

Kurzweiliger Blick in die Altenpflege

SOZIALES Grotelüschen macht Praktikum

NWZ
01.10.2014



Über das Spiel zum Gespräch: Astrid Grotelüschen (rechts) spielt mit (von links) Regina Krause, Marga Engelbart und Erna Poppe „Mensch ärgere dich nicht“.

BILD: STEFAN IDEL

STENUM/STI – Bislang kannte sie Pflegeheime nur von Festveranstaltungen. Am Dienstag lernte die heimische CDU-Bundestagsabgeordnete Astrid Grotelüschen die Arbeit einer Einrichtung aus nächster Nähe kennen. Auf Vermittlung des Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste (BPA) absolvierte die 49-jährige Politikerin ein eintägiges Praktikum in der Seniorenresidenz Waldschlösschen GmbH in Stenum.

Punkt 9 Uhr trat Grotelüschen bei der stellvertretenden Pflegedienstleiterin Erna Poppe zum Dienst an. „Ohne sie hätte ich die Übersicht verloren“, gestand die Abgeordnete später. Sie begleitete Ergotherapeutin Christine Roh-

de, half bei der Essens- und Medikamentenausgabe und besuchte die Demenzabteilung. Vor allem nahm sich Grotelüschen Zeit für persönliche Begegnungen. „Hier kümmern sich alle sehr liebevoll um alles“, zollte sie den gut 70 Mitarbeitern des Waldschlösschens hohen Respekt.

Nach Angaben von Geschäftsführer Matthias Hermeling hat das Haus 87 Plätze in der Vollzeitpflege. Mit dem Bezug des Anbaus zum 15. November steigt die Zahl auf 109. Hermeling lobte das sogenannte Pflegeverstärkungsgesetz, das zum 1. Januar 2015 in Kraft tritt. Damit ändere sich der Stellenschlüssel und sein Haus könne weitere fünf Fachkräfte einstellen.